HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07340**
Datum: 19.06.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Thomas Godenrath
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI	10.07.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss Sportkomplex Neustadt, Mehrkosten Trockensprunghalle

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben stimmt den Mehrkosten zur Sanierung der Trockensprunghalle unter dem Vorbehalt der Anerkennung der Mehrkosten durch das Bundesministerium des Inneren und damit der Anpassung des Beschlusses mit der Vorlagenummer IV/2007/06523 (Anlage 1) zu. Die Zustimmung zu den Mehrkosten durch das Landesverwaltungsamt liegt bereits vor. Im Übrigen wird der Beschlusstext vom 12.07.2007 mit der Vorlagenummer IV/2007/06523 bestätigt.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle:	Ausgabe			
		VermHH		
		2008	2.5605.942000.004	178.300 €
			2.5605.949000.004	12.800 €
		2009	2.5605.942000.004	191.800 €
			2.5605.949000.004	5.200 €
		VerwHH		
		2005	1.5605.501000	14.900 €
		Gesamt:		**403.000 €**

Einnahmen	VermHH		
	Drittmittel (Land/Bund):		
	2008	2.5605.361000.004	152.800 €
	2009	2.5605.360000.004	82.800 €
		2.5605.361000.004	1.200 €
	2010	2.5605.360000.004	9.200 €
			246.000 €
	Eigenmittel:		157.000 €
	Gesamt		**403.000 €**

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit,
Gesundheit und Sport

Begründung:

Bezug nehmend auf den bereits gefassten Baubeschluss vom 12.07.2007, mit der Vorlagenummer IV/2007/06523 (Anlage 1), bezüglich der Sanierung der Trockensprunghalle, ist eine erneute Beschlussfassung auf Grund eines Kostenanstieges erforderlich.

Die Kosten der Sanierung der Trockensprunghalle waren im Beschluss vom 12.07.2007 mit 308.000 €/netto kalkuliert.

Im Zuge der Prüfung der Antragsunterlagen durch den Landesbetrieb Bau wurde eine baufachliche Stellungnahme als Grundlage der vorliegenden Bewilligungsbescheide erarbeitet. Nach dieser Stellungnahme erhöhen sich die Gesamtkosten auf Grund der allgemeinen Preissteigerung und auf Grund der Erneuerung des Speicherladesystems der Wärmeversorgung und der zusätzlichen Dämmung des Kaltwassersystems.

Weiterhin wurde durch den Unfallversicherungsträger und die Berufsgenossenschaft festgestellt, dass die Abstände der geplanten Synchronsprunganlage zur gegenüberliegenden Sprungplattform nicht ausreichend bemessen sind. Für Sprunganlagen in Schwimmhallen sind Mindestabstände vorgesehen, welche auch für eine Trockensprunghalle einzuhalten sind. Bei der Erstellung der Planung war davon auszugehen, dass es für solche speziellen Sportstätten, wie vorliegend, die Trockensprunghalle, keine spezifischen Sicherheitsanforderungen gibt. Aus diesem Grund wurden in den, dem Fördermittelantrag zu Grunde liegenden Planungsunterlagen, die Mindestabstände (9 m) zwischen Synchronsprunganlage und der Sprungplattform nicht berücksichtigt.

Um die Sicherheitsabstände einhalten zu können ist es nunmehr notwendig, die Sprunggrube entsprechend zu erweitern. Dies wird durch das Versetzen eines Teils der westlichen Außenwand erreicht. Durch diesen Anbau ist es dann möglich, die Synchronsprunganlage einige Meter zurückversetzen um die geforderten Sicherheitsabstände einzuhalten (Anlage 2).

Gemäß der überarbeiteten Kostenberechnung wird die Sanierung der Trockensprunghalle 403.000 €/netto kosten. Das Kostenanstieg zum Ursprungsbeschluss vom 12.07.2007 beträgt damit 95.000 €/netto (308.000 € + 95.000 € = 403.000 €)

1. Finanzierungsplan (in €/netto)

HH-Stelle/Maßnahme	2005	2008	2009	2010
2.5605. Sportkomplex Neustadt				
VHZ 004 Trockensprunghalle				
360000 Zuweisungen vom Bund			82.800	9.200
361000 Zuweisungen vom Land		152.800	1.200	
942000 Umbau und Verbesserung		178.300	191.800	
949000 Planungsleistungen		12.800	5.200	
1.5605.501000 Vorfinanzierung Planung	14.900			

2. Zeitschiene zur Realisierung des Vorhabens

Nach Erhalt des Änderungsbescheides über die Bundesmittel, soll in den Jahren 2008 und 2009 die äußere Hülle des Baukörpers ausgeschrieben und saniert werden (Anbau, Wärmeisolierung, Fenster, Türen, Dachklempner- u. Anschlussarbeiten).
Im Jahr 2009 wird die Innensanierung ausgeführt. Sämtliche Leistungen sollen bis zum 31.08.2009 abgeschlossen sein.

3. Folgekosten

Einsparung von Heizkosten durch Einbau neuer Fenster und Reduzierung Wasserkosten durch moderne Sanitärausstattung.
Die Höhe der Einsparung lässt sich gegenwärtig nicht qualifiziert ermitteln.

Anlagen:

1. **Beschluss vom 12. Juli 2007 (**Vorlagenummer IV/2007/06523)
2. **Projektskizze**